

WUNDER DER SCHÖPFUNG 1

Alle guten Gaben

Worum geht's?

Gott versorgt uns mit allem, was wir brauchen.

Material

- Geschirr: Teller und Becher für alle
- Deko-Materialien: Servietten, Tischdecken, aufgeblasene Luftballons, Girlanden etc.
- Gegenstände, die nichts mit der Festvorbereitung zu tun haben: Kuscheltier, Zahnpasta, Haarbürste, Schnürsenkel, Schnuller, Klopapierrolle etc.
- Tee und/oder Wasser
- Korb
- Kleine Decke
- versch. Obst und Gemüse
- Korn und Mehl
- Familienfoto
- Haustürschlüssel
- Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Bitte auf
Allergien und
Unverträglich-
keiten achten und
ggf. für Alternati-
ven sorgen.

Hintergrund

Das Erntedankfest oder auch der Erntedanksonntag wird in den christlichen Kirchen am Ende der Erntezeit gefeiert. In Deutschland findet es in der Regel am ersten Oktobersonntag statt. In der Schweiz und Österreich gibt es regionale Varianten. An diesem Sonntag ist der Altar in den Kirchen und Gemeinden meistens mit Früchten und Gemüse der Ernte geschmückt. Der Dank für eine von Gott gesegnete Ernte ist zentrales Thema dieses Festtages. Denn wie in 1. Mose 8,22 geschrieben steht, soll, solange die Erde besteht, gesät und geerntet werden.

Methode

Es wird ein Erntedankfest gefeiert! Zum Einstieg wird alles gemeinsam vorbereitet. Dabei können die Kinder aktiv werden und mitgestalten.

Mithilfe von Alltagsgegenständen werden die Kinder dafür sensibilisiert, dass nicht alles, was heute selbstverständlich scheint, auch selbstverständlich ist.

Notizen



Einstieg

Zur Vorbereitung werden Geschirr, Deko-Materialien und die Gegenstände, die nichts mit einem Fest zu tun haben, im Raum sichtbar verteilt. Mit den Kindern wird im Gespräch erarbeitet, welche Vorbereitungen für das Fest zu treffen sind:

Heute wollen wir ein Fest feiern. Ein Fest ist aber auch eine Menge Arbeit, denn so ein Fest muss gut vorbereitet werden. Könnt ihr mir helfen? Was von den Gegenständen hier brauchen wir denn für unser Fest und was nicht? Die Kinder dürfen einen Gegenstand benennen und begründen, warum sie sich für diesen Gegenstand entschieden haben. Dann wird gemeinsam der Tisch mit allen Gegenständen gedeckt, die für die Kinder wichtig sind.





Geschichte

Ein zugedeckter Korb, gefüllt mit Alltagsgegenständen, Obst und Gemüse, Korn und Mehl, Familienfoto und Haustürschlüssel, steht in der Mitte bereit.

Jetzt wart ihr aber schon sehr fleißig. Alles ist hergerichtet für das Fest. Die Tische sind gedeckt. Der Raum ist dekoriert. Alles ist fertig. Prima. Jetzt können wir loslegen. Aber wisst ihr eigentlich, warum wir heute feiern? Was ist der Grund für das Fest? Es ist kein Geburtstagsfest – denn es gibt keinen Geburtstagskuchen. Und Geschenke sehe ich auch nicht.

Ist heute vielleicht Weihnachten? Oder Ostern? Nein, natürlich nicht. Dafür fehlen der Weihnachtsbaum und die Ostereier. Habt ihr eine Idee, was wir sonst noch feiern könnten? *Kinder antworten lassen. Falls die richtige Antwort dabei ist, vorerst noch nicht darauf eingehen.*

Lasst uns mal schauen, was sich in dem Korb befindet. Vielleicht finden wir hier die Antwort. *Gegenstände nacheinander herausholen.* Was ist denn das? *Obst und Gemüse zeigen und den Kindern zum Anfassen und Riechen herumgeben. Kinder antworten lassen.*

Genau, das ist Obst und Gemüse. Obst und Gemüse kaufen wir oft im Supermarkt, aber eigentlich wächst es im Garten oder auf dem Feld. Wisst ihr, was alles notwendig ist, damit eine Obst- oder Gemüsepflanze wachsen kann? *Kinder antworten lassen.*

Zuerst wird im Frühling ein Samenkorn in die Erde gesteckt. Das kleine Samenkorn braucht Licht und Wasser, um wachsen zu können. Obwohl es tief in der Erde steckt, kommt die Wärme dort an. Gott lässt die Sonne scheinen. Gott lässt es auch regnen. So wird aus dem Samen eine Pflanze. An dieser Pflanze wächst dann das Gemüse oder das Obst, das wir ernten können. Das schmeckt richtig lecker.

Mal schauen, was sich noch so in unserem Korb befindet. *Korn und Mehl herausholen.* Was ist denn das? Wer von euch Kindern kennt denn das und wozu braucht man das? *Kinder antworten lassen.* Genau, das ist Getreide. Das Getreide wächst auf dem Feld. Im Frühling hat ein Bauer das Getreide gesät. Dann lässt Gott es regnen und die Sonne scheinen. So kann im Sommer der Samen in der Erde wachsen. An den Halmen wachsen dann viele, viele Körner. Im Herbst kann der Bauer dann das Getreide ernten.

Die Körner werden in einer Mühle zu Mehl gemahlen. Mit dem Mehl kann ein Bäcker Brot und Kuchen backen. Aber da ist noch mehr im Korb. Mal sehen, was jetzt zum Vorschein kommt. *Familienfoto herausholen.*

Was ist das? Kann man das auch essen? *Kinder antworten lassen.* Nein, das kann man natürlich nicht essen. Aber andere Menschen sind sehr wichtig für uns. Ich finde es nicht schön,

allein zu sein. Und ich glaube, Gott weiß das. Er weiß, wie wichtig andere Menschen für uns sind, die uns lieb haben. Mama und Papa, Opa und Oma, eure Freunde im Kindergarten oder eine supernette Erzieherin. Wen mögt ihr ganz besonders? *Kinder antworten lassen. Dann Antworten der Kinder aufgreifen.* Ja, ... *(Antworten der Kinder einfügen)* sind ein ganz besonderes Geschenk von Gott. Ein Gegenstand liegt noch in unserem Korb. *Schlüssel herausholen.* Was ist das? *Kinder antworten lassen.* Das ist ein Haustürschlüssel. Denn ich glaube, auch dafür sorgt Gott. Er schenkt uns ein Zuhause.

Wow, so viele Dinge, die Gott uns schenkt. Obst und Gemüse, Korn und Mehl, Menschen, die uns mögen, und ein Zuhause. Ich glaube, Gott hat uns lieb und möchte, dass es uns gut geht. Jetzt wissen wir auch, warum wir heute feiern. Ich freue mich über all das Gute, das Gott uns schenkt – und deshalb möchte ich ihm Danke sagen! Macht ihr mit? ●

E14_Geschichte
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Gespräch

Was von den Dingen, von denen wir gehört haben, findet ihr am besten?

Wofür möchtet ihr Gott danken?

Was meint ihr: Wie kann man sich bei Gott bedanken?

Notizen





Entdecken

Erntedankfest

Für das Fest werden Obst und Gemüsespieße zubereitet.

- 1 Obstmesser pro Kind
- 1 Brett pro Kind
- Obst, z. B. Trauben, Äpfel, Birnen
- Gemüse, z. B. Gurken, Möhren, Kohlrabi
- Schaschlikspieße

Die Kinder werden in zwei Gruppen eingeteilt: Die älteren Kinder dürfen Obst und Gemüse schneiden, die jüngeren speien das Obst dann auf die Schaschlikspieße.

Anschließend kann das Essen gemeinsam an der Festtafel verpeist werden.

Hinweis:
Bitte Händewaschen nicht vergessen. Auf Lebensmittelunverträglichkeiten und -allergien achten und ggf. für entsprechende Alternativen sorgen.



Bastel-Tipp

Tischgebetswürfel

Gott freut sich nicht nur über ein Danke am Erntedankfest. Wir können ihm täglich danken, zum Beispiel auch vor dem Essen.

- 1 Schere pro Kind
- Buntstifte
- Klebstoff
- 1 Gebetswürfelvorlage pro Kind (Online-Material), auf festem Papier ausgedruckt

Stifte und Scheren liegen bereit. Jedes Kind erhält eine Gebetswürfelvorlage. Diese kann nun nach Belieben ausgemalt werden. Dann wird sie ausgeschnitten und zusammengeklebt.

E14_
Gebets-
würfel auf
www.klgg-
download.net
(Download-
Info S. 19)



Spiel

Erntedankkorb-Spiel

Jedes Kind bekommt eine Obst- oder Gemüsesorte zugeteilt (mögliche Sorten sind beispielsweise Apfel, Banane, Gurke, Tomate). Zu jedem „Team“ sollten etwa drei bis vier Kinder gehören.

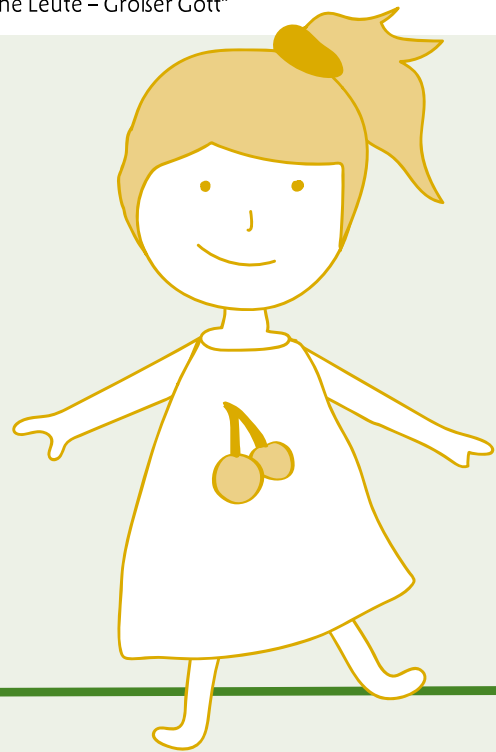
Ein/e Mitarbeiter/in steht in der Mitte und ruft: **Alle (Obst oder Gemüse einfügen) stehen auf einem Bein.** Dann führen die Kinder dieses Teams die Aufgabe aus.

Mögliche Aufgabe könnten sein: in die Luft springen, klatschen, laut Danke rufen, im Kreis drehen etc.



Musik

- Er hält die ganze Welt (mündlich überliefert) // Nr. 25 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Dankeschön, Jesus (Sabine Wiediger) // Nr. 13 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Das schmeckt richtig lecker (Norbert Binder) // Nr. 15 in „Kleine Leute – Großer Gott“



Gebet

Guter Gott, du beschenkst mich jeden Tag mit vielen Dingen, die ich zum Leben brauche. Ich habe genug zu essen und ein Zuhause. Ich habe auch eine Familie, die mich lieb hat, und Freunde. Das alles ist nicht selbstverständlich. Es ist ein Geschenk, das du mir machst. Dafür möchte ich dir Danke sagen. Amen

Teena Wienand

Mehr Infos zu den Autorinnen gibt es auf Seite 5.

